17. August 2023: "Der Traum vom ewigen Frieden darf keine Utopie bleiben" (Lesung mit Daniela Dahn)

Der Traum vom ewigen Frieden darf keine Utopie bleiben

Lesung mit Daniela Dahn

Es ist wieder Krieg in Europa. Und längst geht es nicht mehr um die Frage, ob wir involviert sind, sondern um das Wie. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist die westliche Friedensarchitektur zusammengebrochen. Aber gab es sie denn jemals?

Politiker Deutschlands, der USA, der NATO und die Leitmedien erklären unisono, in der Ukraine werde unsere Freiheit verteidigt, deshalb müsse sie siegreich aus dem aufgezwungenen Krieg hervorgehen.

Aber geht das überhaupt? Erfüllt unsere Antwort mit Wirtschaftskrieg und Waffenlieferungen den beabsichtigten Zweck? Sind Verhandlungen geeigneter, den Krieg zu beenden?

Börne-Preisträgerin **Daniela Dahn** präsentiert in ihrem neuen Buch «Im Krieg verlieren auch die Sieger. Nur der Frieden kann gewonnen werden» (Rowohlt Verlag, 2022) neue Texte zum Krieg in der Ukraine und solche aus der unmittelbaren Zeit davor: über seine Vorgeschichte, den Maidan, die russischen und die westlichen Positionen. Sie zeigt, dass der Westen Teil des Problems ist und die UNO gestärkt werden muss. Und sie wendet sich gegen Denkverbote: «Wer den Opfern helfen will, sollte die Genesis von Krisen und Kriegen zur Kenntnis nehmen.»

Eine Veranstaltung des Wuppertaler Friedensforum in Kooperation mit der Rosa-Luxembur--Stiftung NRW und der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner NRW in Wuppertal, Alte Kirche, Bredde 69